Beilage zu Nr. 86 der Düsseldorfer Zeitung.

Sonntag den 26. März 1848.

Anfrage.

In Berlin sind die im Leihhause versetzten Pfänder bis zum Betrage von 5 Thaler gratis zurückgegeben worden.

Weshalb nicht hier und warum stehen wir zurück gegen die Hauptstadt?!

Die hiesige königliche Regierung hat ja bekanntlich 5000 Thaler angewiesen, warum diese nicht dazu verwenden?!

Mehrere Bürgergardisten.

Allgemeiner

Musik-Verein.

Concert

zum Besten der Hinterbliebenen der in Berlin im Kampfe gefallenen Bürger,

am

Samstag den 1. April c.,
Abends 6½ Uhr,
im
Geisler'schen Saale.

PROGRAMM.

I.

Ouverture zu Egmont, von Beethoven.
Requiem von Cherubini.

II.

Männerchöre.
Sinfonia eroica von Beethoven.

15 Sgr. sind im Concertlokale und ... zu haben.
... den 23. März 1848.
...Verwaltungs-Ausschuss.
...Freitag, Morgens 9 Uhr, ... Concertlokale ...

... Herkerath ... Armenrechte ... ende Auguste Hoß... Gustav Pfeifer, gegen... Wohnort, gegen ihren ge... Klage auf Gütertrennung, ... fugung sie durch Präsidial-Ordonnanz ... Februar d. J. ermächtigt worden, einge... und die unterzeichneten Advokaten Windscheid und Rings, letzteren als Anwalt bestellt.

Düsseldorf, den 25. März 1848.

gez. Windscheid. gez. Rings.

Am Donnerstag den 30. März d. J.,
Nachmittags um 2 Uhr,
sollen auf Ersuchen der Erben des Bäckers Joseph ... hausen, bei dem Wirthe G. Möcker in Hamm, folgende Immobilien mit ausgedehnter Zahlungsfrist öffentlich verkauft werden:

1) Ein Wohnhaus mit 2 Nebenhäusern, Scheune, Stall und Garten, zu Hamm an der Rheinstraße neben Josua Becker, in 2 Parzellen;
2) 52 Ruthen Gartenland in der Gemeinde Hamm, hinter der Bock, neben Wittwe Leuchten;
3) 1 Morgen 44 Ruthen 30 Fuß Ackerland in der Gemeinde Bilk, an der Kölner Chaussee, neben Wilh. Eyckeler und Erben Leuchtenberg, in 2 Parzellen;
4) 1 Morgen 8½ Ruth. Ackerland daselbst aufm Zetelberg, am Holterweg neben Kahler, Erben Jörgens und Kirchenland, in 2 Parzellen.

Lützeler, Notar.

Mobilarverkauf auf dem Gute Broichhausen.

Auf Ansuchen der Geschwister Thegarten werden am
Montag den 17. April d. J. und an den folgenden Tagen,
Morgens um 9 Uhr anfangend,
auf dem Gute „Broichhausen" zu Hubbelrath 17 theils trächtige, theils melke Kühe, 2 Rinder, 1 Zielochs, 3 Ackerpferde, 100 veredelte Schafe, 6 Schweine, 30 Hühner, 100 Malter Weizen, 40 Malter Roggen, 300 Malter Hafer, 20 Malter Buchweizen und die auf 80 Morgen stehende Wintersaat, ferner verschiedene Haus- und Ackergeräthe, unter andern: Karren, Wagen, Eggen, Walzen, Pferdegeschirr, mehrere Fässer Gemüse, Oefen, Schränke, Tische, Stühle, Küchengeschirr 2c. 2c. öffentlich verkauft werden, und zwar Gegenstände unter 1 Thaler gegen baare Zahlung, die übrigen gegen Bürgschaft auf ausgedehnten Kredit.

Das Vieh, die Haus- u. Ackergeräthe werden am ersten Tage, die Früchte am zweiten Tage versteigert.

Düsseldorf, den 25. März 1848.

Lützeler, Notar.

---

[193] Wo ein gewandter Kellner gesucht wird, der am 1. April eintreten kann, sagt die Expedition d. Bl.

Auf Anstehen der Erben Spiecker zu Urdenbach sollen folgende Immobilien öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden, nämlich:

I. am Montag den 3. April dieses Jahres,
Nachmittags 2 Uhr,
bei dem Wirthe Herrn Peter Piel zu Urdenbach.

a) Folgende in der Gemeinde Urdenbach gelegene Grundstücke:
1) das Haus Nr. 94 an der Angerstraße zu Urdenbach, nebst Hofplatz und Garten, haltend 125 Ruthen, mit den Seiten an Bovert und einem Weg, hinten an den Mühlenbach angränzend; diese Realitäten werden in 2 Parzellen, nämlich die Gebäude mit der Hälfte des Gartens, sodann die andere Hälfte des Gartens für sich zum Verkaufe ausgestellt; letztere Parzelle bietet eine schöne Baustelle und eignen sich beide Parzellen wegen ihrer Lage am Mühlenbache vorzüglich zu gewerblichen Anlagen;
2) eine Wiese, die sog. Schneppe, groß 133 Ruthen 10 Fuß;
3) eine Wiese auf dem Ort, groß 1 Morgen 1 Ruthe 30 Fuß;
4) eine Wiese auf der Ledden, groß 3 Morgen, gränzend an den alten Rhein, Theodor Spiecker, Peter Strohn und Joh. Vollmer, in 3 Parzellen, von je 1 Morgen;

b) ein zum Bauplatz geeignetes Stück Gartenland, bergs. Ackerkamp, zu Baumberg an der Dorfstraße gelegen, groß 65 Ruthen 20 Fuß.

II. Am Dienstag den 4. April dieses Jahres,
Nachmittags 2 Uhr,
bei dem Wirthe Herrn Schirpenbruch an der Barriere zu Holthausen.

a) folgende in der Gemeinde Holthausen gelegene Grundstücke:
1) ein Stück Ackerland am Fatnacker, groß 3 Morgen 98 Ruthen 90 Fuß, gränzend an Caspar Bennemann, Peter Schweren, Peter Gerhard Troßdorf, Wittwe Schaafhausen und Caspar Schaafhausen, in 2 Parzellen;
2) ein Garten am Langenweier, groß 152 Ruthen 80 Fuß, gränzend längs. an Wittwe Schaafhausen, Theodor Kessel und Joseph Schirpenbruch, vorh. an die Dorfstraße und die Chaussee von Düsseldorf nach Benrath, in 2 zu Bauplätzen geeigneten Parzellen;
3) ein Stück Ackerland am Kapellenweg, groß 1 Morgen 35 Ruthen 30 Fuß, gränzend langs. an Gertrud Real und Georg Gavis, vorh. an den Weg und die Chaussee von Düsseldorf nach Benrath;

b) folgende in der Gemeinde Wersten gelegene Grundstücke:
4) ein Stück Ackerland aufm Hallbuschgeretten, groß 98 Ruthen 70 Fuß, gränzend an die Wiehstraße, Adolph Berger und Johann Helpertz;
5) ein Stück Ackerland daselbst, groß 1 Morgen 54 Ruthen 80 Fuß, gränzend an den Weg, Peter Krings und Wilhelm Klein;
6) ein Stück Ackerland im Werstnerfeld, groß 3 Morgen 30 Ruthen 10 Fuß, gränzend an den Weg, Peter Mittelbach, Johann Helpertz und einen Fußweg, in 3 Parzellen;
7) ein Garten zu Wersten, groß 1 Morgen 62 Ruthen, gränzend an den Düsselbach, den Kommunalweg von Wersten nach Eller, Wilhelm Helpertz, die Dorfstraße und Peter Tapper, in 2 zu Bauplätzen geeigneten Parzellen, namentlich eignet sich die an den Düsselbach anschießende Parzelle vorzüglich zur Anlage einer Färberei oder ...

c) ein Stück Ackerland im Werstnerkamp, in der Gemeinde ... then 20 Fuß, gränzend an den Düsselbach, Heinrich ...

Der Parzellirungsplan und die Bedingungen ...

Düsseldorf, den 17. März 1848. ...

Am Mittwoch den 29. ...
Nachmittags ...
Me...

...Mobilar-Verkauf.

Auf Anstehen des Advokaten Herrn Eberhard Herz hier, als Curators des vacanten Nachlasses des hierselbst verlebten Gerichtsvollziehers Franz Xaver Dubois und auf den Grund einer unterm 10. d. M. erlassenen Präsidial-Ordonnanz sollen die zu erwähntem vakantem Nachlasse gehörigen Mobilargegenstände, u. A.: Tische, Stühle, Kleiderschrank, Küchengeräthe u. s. w.,

am Montag den 27. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

in der Wohnung der Wittwe Dubois, auf der verlängerten Kasernenstraße Nr. 315 in der zweiten Etage, an den Meistbietenden durch den unterzeichneten Notar öffentlich versteigert werden.

Düsseldorf, den 20. März 1848.

Euler, Notar.

Oeffentlicher Verkauf

einer Leihbibliothek, Musikalien-Leihanstalt und eines Musikalien-Sortiments,

am Mittwoch den 26. April d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,
in dem Beyer'schen Hause dahier auf der Neustraße Nr. 617.

Auf Anstehen des Herrn Advokat-Anwalts Hugo Wesendonck, als Syndik der Fallitmasse von Gottfried Heinrich Beyer dahier, sollen die zu gedachtem Falliment gehörigen Vorräthe in nachstehenden drei Abtheilungen zum Verkaufe ausgesetzt werden:

1) Eine Leihbibliothek, taxirt zu 750 Thlrn., bestehend nach den gedruckten Katalogen aus a. 10,850 Bänden deutscher und b. 1857 französischen, englischen und italienischen Werken, sämmtlich in Leder oder Leinen stark gebunden.

Diese Anstalt ist regelmäßig jedes Jahr mit den besten Novitäten vermehrt worden, steht in hiesiger Stadt fast ohne alle Concurrenz da und behauptet hinsichtlich ihrer Reichhaltigkeit an französischen, englischen und italienischen Werken mit den ersten Rang in der Rheinprovinz.

Der Ertrag in der letzten Zeit war jährlich circa 1000 Thlr.

2) Eine Musikalien-Leihanstalt, taxirt zu 387 Thlr. 15 Sgr., bestehend aus 6361 Nummern, vorzugsweise Klavier- und Gesangmusik, sämmtlich in starke Aktendeckel geheftet. Ueber die ersten 5268 Nummern liegt ein gedruckter Katalog vor. Die übrigen 1093 Nummern, für einen Nachtrag bestimmt, sind nicht katalogisirt.

3) Ein Musikalien-Sortimentslager, taxirt zu 113 Thlr. 6⅔ Sgr., enthaltend 4244 neuerer Musikstücke, 10 starke Päcke alter Musikalien, 3 Buch rostrirtes Notenpapier, 1 Ries blaues Umschlagpapier, 45 Pfund

---

Oeffentlicher Verkauf.

Auf Anstehen der Kinder und Erben der zu Hamm verstorbenen Ehe- und Gärtnersleute Peter Wilh. Korfmacher und Elisabeth geborne Roß sollen

am Freitag den 28. April c.,
Nachmittags 2 Uhr,

bei dem Wirthe Christian Möhker zu Hamm nachstehende daselbst gelegene Immobilien öffentlich verkauft werden:

1) Flur 24 Nr. 160, Ackerland auf dem Berg, 161 Ruthen 80 Fuß, zwischen Rüttger Korfmacher und Joseph Diederich und zwei Fußwegen;
2) Nr. 788 und 789, Haus Nr. 154 und dahinter befindlicher Gemüsegarten, auf den Gaten, 51 Ruthen 10 Fuß, neben Philipp Schmalbauch und Wilhelm Korfmacher, vorhäuptig Burcharz und Gather Weg.

Die Bedingungen sind bei dem unterzeichneten Notar einzusehen.

Düsseldorf, den 4. März 1848.

Euler.

Holz-Verkauf.

Am Donnerstag den 30. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
lassen die Geschwister Stommel, bei der Wittwe Kels zu Derendorf, das nachbezeichnete, bei Roland und an der Fahnenburg gelegene Holz, als:
8000 Schanzen,
2000 Heckenstangen,
2000 Bohnenstangen,
2000 Baum- und Hopfenstangen,
mehrere Haufen Reiserholz und
7 schwere Lindenbäume,
öffentlich auf Kredit verkaufen.

J. Hamm, Notar.

Mobilien-Verkauf.

Auf Anstehen des Herrn Ingenhoven zur Knittkaul bei Hubbelrath wird der unterzeichnete Notar
am Montag den 3. und Dienstag den 4. April,
jedesmal Mittags 1 Uhr beginnend,
zur Knittkaul, dessen sämmtliches Mobilar, als: 6 Kühe, 1 Ziege, 1 Pferd, 2 lange Karren mit eisernen Achsen, 1 Schlagkarre, 1 Wannmühle, 2 Pflüge, Egge, Wellen, 4000 Pfund Kartoffeln, 2000 Pfund Heu, Tische, Stühle, Oefen, 1 Fourneau, Schränke, Bänke, Bettstelle nebst Bettwerk, Spiegel, Kupfer, Zinn, Gemüse u. s. w. öffentlich auf ausgedehnten Kredit verkaufen.

J. Hamm, Notar.

Viehverkauf.

Die Gebrüder Jakob und Leiser Levi lassen
am Donnerstag den 6. April c.,
Morgens 9 Uhr,
beim Wirthe Herrn Kaiser zu Lintorf, 30 Stück theils frisch milchgebender, theils tragender Kühe und Rinder, holländischer und münsterländischer Race, 1 Ackerpferd und 1 Fohlen, öffentlich auf ausgedehnten Kredit verkaufen.

J. Hamm, Notar.

Immobilien-Verkauf.

Auf Anstehen der Erben Kraus, wozu 1) die Eheleute Gottfried Haas, Lackirer, und Christina Kraus, zu Düsseldorf, ersterer zugleich als Vormund des Minderjährigen Peter Kuhbeck, ohne Gewerbe bei ihm wohnhaft, und 2) dessen Gegenvormund, der Schlosser Johann Kraus zu Düsseldorf gehören, wird der unterzeichnete, zu Ratingen wohnende Notar

am Montag den 17. April d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

beim Wirthe Herrn Strucksberg zu Ratingen, die nachbezeichneten, den Erben zugehörigen, zu Ratingen gelegenen Immobilien öffentlich theilungshalber verkaufen, als:

1. Wohnhaus auf der Lintorferstraße zu Ratingen, nebst Schmiede, Hintergebäuden und Hofraum, Flur XI. Nr. 258, groß 15 Ruth. 70 Fuß, geschätzt zu 340 Thlr.;
2. Garten am Kirchenpfädchen, Flur VIII. Nr. 43, groß 45 Ruthen 10 Fuß, begränzt von Kels und Schrieven, geschätzt zu 140 Thlr.;
3. Garten am Kreuzweg (Judenlindchen) Flur XI. Nr. 82, groß 46 Ruthen 50 Fuß, geschätzt zu 110 Thlr.;
4. Garten daselbst, Flur XI. Nr. 83, groß 50 Ruthen 40 Fuß, begränzt von Bruns, geschätzt zu 115 Thlr.

Die Bedingungen sind auf der Amtsstube des Unterzeichneten einzusehen.

Ratingen, den 14. Februar 1848.

J. Hamm, Notar.

... aber ... itag den 31. März 1848,
Vormittags 10 Uhr,
sollen ... Urban Schumacher am ... die dem Peter Schu... jährigen Kindern gemein... der Gemeinde Neurath ... Immobilien, bestehend ... ne, Stallung, Hof... und Heide, zusam... haltend, zuerst in ... Ganzen öffentlich dem ... den.

... März 1848.

Paniel, Notar.

...machung.

... 3. April d. J.,
... tags 2 Uhr,
... tscheidt zu Kaiserswerth ... onds gehörige Re... emeinden Bockum ... Martinus ... die Erben ... auf 12 mit 6 zu kündigenden Jahren ausgesetzt werden.

Der Hof ist 253 Morgen 155.. Ruthen groß, hat eine Schaftrift und ist zehntfrei.

Die Ausstellung geschieht im Ganzen und bleibt dem Pächter die Unterverpachtung überlassen.

Die Bedingungen und die Karte liegen bei mir zur Einsicht offen.

Düsseldorf, den 6. März 1848.

Der Rendant,
Wolters.

Hafer-, Heu- und Kartoffel-Verkauf.

Am Montag den 10. April,
Nachmittags 1 Uhr,
sollen bei dem Wirthe Herrn Joseph Fischer zu Derendorf 500 Scheffel Hafer, 15,000 Pfund Heu, 100 Malter Kartoffel, sowie 1 lange Karre mit breiten Rädern öffentlich auf Kredit verkauft werden.

Anzeige.

In Folge der gestern Abend in der Versammlung der Distrikts-Comites der Arbeiter und Arbeitgeber stattgefundenen Diskussion finden die Unterzeichneten sich veranlaßt, die für sie arbeitenden Handwerker hiermit aufzufordern, ihre desfallsigen Rechnungen längstens alle 3 Monate einzureichen, um dafür die Zahlung zu empfangen. Wer dieser Aufforderung nicht nachkommt, hat es sich selbst beizumessen, wenn ihm alsdann die Zahlung länger vorenthalten oder gar verweigert wird.

Düsseldorf, den 25. März 1848.

J. Th. Clostermann. C. Focke.
Conrad Peters.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage das von mir früher etablirte, von den Demoisellen Gladbach und Grefges bisher geführte Geschäft im Neuwaschen und Schönfärben wieder übernommen habe; ich empfehle mich daher in nachfolgenden Gegenständen, welche von mir theils gewaschen, theils gefärbt und aufs Schönste apretirt werden, als:

Im Neuwaschen wollener Shawls, Kleider, Westen, Stickereien, seidener Tücher, Bänder, weißer Atlasse, Tüll, Crepe, Federn, Blonden, Spitzen aller Art, wie aller seidenen und halbseidenen Stoffe; so auch im Färben seidener Tücher, Bänder, Crepe, Blonden, Hüte und aller seidenen Stoffe.

Es soll mein eifrigstes Bestreben seyn, durch sorgfältige und pünktliche Behandlung vorstehend genannter Gegenstände das mir früher geschenkte Zutrauen zu rechtfertigen und bitte daher um recht viele in dieses Fach einschlagende geehrte Aufträge.

Düsseldorf, den 26. März 1848.

Frau Bungard,
Bolkerstraße Nr. 502,
eine Treppe hoch.

Licitation zu Straberg.

Auf den Grund zweier Urtheile des Königlichen Landgerichts zu Düsseldorf vom 24. August und 24. November 1847, sowie auf Anstehen 1) der zu Straberg in der Bürgermeisterei Rievenheim wohnenden Ehe- und Ackersleute Johann Koenen und Gertrud geb. Lieven, Theilungskläger, vertreten durch den Advokat-Anwalt Herrn Gustav Kufenberg zu Düsseldorf, 2) der zu Straberg wohnenden Ehe- und Ackersleute Paul Zehner und Anna Maria geb. Bartholomai, 3) der zu Dormagen wohnenden Ehe- und Ackersleute Johann Langel und Anna Gertrud geb. Bartholomai, 4) der zu Hackenbroich, Bürgermeisterei Dormagen, wohnenden Ehe- und Ackersleute Heinrich Hemmetsbach und Anna Margaretha geb. Bartholomai, 5) des zu Rheinfeld bei Dormagen wohnenden Tagelöhners Johann Bartholomai und 6) des zu Roggendorf, Bürgermeisterei Worringen, wohnenden Ackerknechtes Peter Bartholomai, sowohl in eigenem Namen, wie auch als Nebenvormund und bei dem collidirenden Interesse des Hauptvormundes Johann Koenen als gesetzlicher Vertreter der in dessen erster Ehe mit der verlebten Elisabeth Bartholomai gezeugten minderjährigen Kinder der letztern, namentlich: Anna Maria und Maria Gertrud Koenen, beide ohne Geschäft beim Vater wohnend — sämmtlich Theilungsverklagte, vertreten durch den Advokat-Anwalt Herrn Christian Widenmann zu Düsseldorf, sollen die hiernach bezeichneten, in der Parzellar-Mutterrolle der Gemeinde Rievenheim unter Artikel 10 eingetragenen Liegenschaften theilungshalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden:

1) einen Morgen 159 Ruthen 40 Fuß im Altenschlag, neben Johann Kupartz, Ignaz Schmitz, Adam Lieven und dem Wege, Flur 6, Nr. 363 des Kat. . . . . Taxe Thlr. 50
2) einen Morgen 51 Ruthen 10 Fuß im Uecketatherfeld, neben Paul Weyrauch, Johann Amel, Peter Lemper, Heinrich Malzkorn, Flur Nr. 214 Anhang 3 Nr. 60 des Kat. . . . . Taxe „ 35
3) einen Morgen 32 Ruthen 60 Fuß in der Jesuitenhütte, neben Werner Müller, Friedrich Leuffen und Adam Lieven, Flur A. Nr. 162 Anhang 3 Nr. 44 des Kat. . . . . Taxe „ 40
4) einen Morgen am Kirchwege neben Johann Amel, dem Wege, Wilh. Bewer und Fürst Salm Dyck, Flur C. Nr. 154 Anhang 6 Nr. 15 des Kat. . . . Taxe „ 50
5) 152 Ruthen in der Jesuitenhütte, neben den Domainen, Heinrich Best, Joh. Beck und Isaac Kappel, Flur A. Nr. 116 des Kat. . . . . Taxe „ 20
6) 3 Morgen 128 Ruthen 40 Fuß im Herrenfeld, neben Theodor Schülgen, Sebastian Reinartz, Paul Zehner und Gebrüder Herberts, Flur 2. Nr. 118, Anh. XII. Nr. 150 des Kat., in zwei gleichen Parzellen, jede zu 107½ Thlr. abgeschätzt, zusammen . . . . . „ 215

Ges.-Gent.-Taxwerth Thlr. 410

Termin zur Versteigerung ist auf

Montag den 17. April 1848, Morgens 10 Uhr,

in der Wohnung der Schenkwirthe Gebrüder Schwidden zu Straberg anberaumt.

Die landgerichtlichen Erkenntnisse, das Gutachten der Sachverständigen und das Heft der Kaufbedingungen sind auf der Amtsstube des unterzeichneten Landgerichts-Commissars beliebig einzusehen.

Neuß, den 5. Februar 1848.

Graeff, Notar.

Licitation zu Rievenheim.

Auf den Grund zweier Urtheile des Königlichen Landgerichts zu Düsseldorf vom 14. August 1847 und 29. Januar 1848, sowie auf Anstehen 1) des zu Rievenheim wohnenden Ackerers Franz Heinrich Stelzmann, [illegible] daselbst wohnenden gewerblosen, Katharina Stelzmann, 3) des zu Bonn wohnenden Buchbinder [illegible] mann — Theilungskläger, vertreten durch den Advokat-Anwalt Herrn Christian [illegible] Düsseldorf, 1) [illegible] Rievenheim ohne Geschäft wohnenden Frau Angela geborne Kr[illegible] Ackerers Joseph Kaumanns, in [illegible] der vorbenannten [illegible] mann in der Ehe [illegible] minderjährigen Kin[illegible] des Advokat-Anwalt [illegible] ten, den Parteien gen[illegible] halber öffentlich an den [illegible]

165 Ruthen [illegible]
36 Anh. XII. [illegible]

92 Ruthen [illegible]
3/10 des Kat., [illegible]
56 Ruthen [illegible]
Kat., neben [illegible]
heim, [illegible]
63 Ruthen [illegible]
Anh. XII. [illegible]

[illegible] Morgen 144 Ruthen 50 Fuß Gehölz im Kleinbüschchen, Flur J. Nr. 156 des Kat., neben Caspar Krucken und Heinrich Esser, Taxe „ 30
1 Morgen 92 Ruthen 50 Fuß Schlagholz im Stattchen in der Birkshecke, Flur Y. Nr. 38 des Katasters, neben Anton Baaden, Cornelius Bechlenberg und Peter Wilhelm Sticker, Taxe „ 40
59 Ruthen 90 Fuß Ackerland an der Kölnerstraße, Flur C. Nr. 108 des Katasters, neben Heinrich Kollenbreich und Joseph Steinberger, Taxe „ 40
1 Morgen 22 Ruthen Ackerland am Schnupfspfädchen, Flur F. Nr. 190 des Kat., neben Jacob Zaum und Johann Hahn, Taxe „ 140
1 Morgen 66 Ruthen Ackerland am Walgheimerwege, Flur J. Nr. 763 des Kat., neben Geschwister Stelzmann und Friedrich Leuffen, Taxe „ 160
ein im Dorfe Rievenheim, neben Johann Heinrich und Wilhelm Schmitz, auf einer Grundfläche von 111 Ruthen gelegenes Erbe, bestehend in einem massiv in Stein gebauten Wohnhause mit Scheune, Stallung, Garten nebst allem Zubehör, Flur J. Nr. 311, 312 und 313 des Kat., Taxe „ 1000
ein daselbst neben Theodor Holzberg und Joseph Lückerath, auf einer Grundfläche von 50 Ruthen 20 Fuß gelegenes Erbe, bestehend in Wohnhaus, Scheune, Stallung nebst allem Zubehör, Flur J. Nr. 135 und 139 des Kat., Taxe „ 350

Gesammt-Taxwerth Thlr. 1858

Termin zur Versteigerung ist auf

Montag den 5. Juni 1848, Morgens 9 Uhr,

in der Wohnung der Schenkwirthin Wittwe Johann Heinrich Schmitz zu Rievenheim anberaumt.

Die landgerichtlichen Erkenntnisse, das Gutachten der Sachverständigen und das Heft der Kaufbedingungen sind auf der Amtsstube des unterzeichneten Landgerichts-Commissars beliebig einzusehen.

Neuß, den 17. März 1848.

Graeff, Notar.

Köln-Mindener Eisenbahn.

Fahrplan

für die Personen-Beförderung während der Winterzeit vom 15. Oktober 1847 ab.

In der Richtung von Deutz nach Minden.

Stationen		Vormittags U.	Vormittags M.	U.	M.	U.	M.	Nachmittags U.	Nachmittags M.	U.	M.
Deutz	Abfahrt	—	—	7	—	10	50	4	—	6	45
Düsseldorf	„	—	—	8	15	12	10	5	20	7	50 Ank.
Duisburg	„	—	—	9	2	12	55	6	5		
Essen	„	—	—	9	45	1	40 Ank.	6	47	—	
Dortmund	„	—	—	10	55			8	5		
Hamm	„	6	20	12	—			9	— Ank.		
Bielefeld	„	8	50	2	20						
Minden	Ankunft	10	25	4	—						

In der Richtung von Minden nach Deutz.

Stationen		Vormittags U.	Vormittags M.	U.	M.	U.	M.	Nachmittags U.	Nachmittags M.	U.	M.
Minden	Abfahrt	—	—	—	—	7	—	—	—	12	45
Bielefeld	„	—	—			8	50	—	—	2	30
Hamm	„	—	—	6	45	11	5 Ank.	—	—	4	45
Dortmund	„	—	—	7	44			—	—	5	40
Essen	„	—	—	8	52			2	25	6	47
Duisburg	„	—	—	9	32			3	6	7	25
Düsseldorf	„	8	5	10	30			4	5	8	18
Deutz	Ankunft	9	10	11	30			5	15	9	30

Die Direktion.

[106] 2000 Thaler sind auf liegende Gründe zum Ausleihen bereit, jedoch ohne Zwischenhändler. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

[107] Ein Wirthschafts-Lokal wird mit 1. Mai zu miethen gesucht. Offerten bittet man unter Lit. I. H. in der E. d. Z. abzugeben.

Dampfschiffahrt für den Nieder- und Mittelrhein.

Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten vom 1. März 1848 an.

Täglich:

Von Düsseldorf um **11 Uhr Abends** nach Cöln-Mainz.
- Cöln - 5¼ - Morgens nach Mainz in einem Tage.
- - - 8¼ - Morgens nach Coblenz.
- Bonn - 8½ - Morgens nach Mainz.
- - - 11 - Morgens nach Coblenz, nach Ankunft des Zuges von 10 Uhr Morgens von Cöln (Elberfeld, Düsseldorf).

Montag, Donnerstag und Samstag:
Von Düsseldorf nach Arnheim-Amsterdam und Rotterdam-London
um 12 Uhr Nachts.

Rheinische Dampfschiffahrt.

Kölnische Gesellschaft.

Von **Düsseldorf** täglich Morgens 8¼ Uhr nach **Duisburg, Wesel** und **Arnheim** im Anschluß an den letzten Zug nach Amsterdam.
„ **Arnheim** täglich Morgens 6 Uhr nach **Wesel, Düsseldorf** und **Köln.**
„ **Düsseldorf** Abends 5½ Uhr nach und oberhalb **Köln.**
„ **Köln** Morgens 5¼ Uhr nach **Mainz.**
„ „ „ 6 Uhr nach **Arnheim,** im Anschluß an den letzten Zug nach Amsterdam.
„ „ „ 9¼ Uhr nach **Coblenz,** im Anschluß an die 1. Züge von Aachen u. Düsseldorf.
„ „ Abends 10 Uhr nach **Mannheim,** im Anschluß an die letzten Züge von Paris, Frankreich und Minden-Berlin.

Nähere Erkundigungen am Rhein und Elberfelderstraße Nr. 762.

Düsseldorf, im März 1848.

Bitte um Be[illegible]

[illegible] allgemeine St[illegible] anzugeben, ein geehrtes Publikum zufrieden st[illegible] reichen Besuch entgegen.

Zugleich mache ich auf eine Partie ächt Brabanter [illegible] breit, zu äußerst billigen Preisen, aufmerksam.

Gesellschaft „Verein".

Ballotage

am Sonnabend den 25. März 1848,
Abends 7 Uhr.

Die Direktion.

Heute Sonntag den 26. März
im Geisler'schen Gartenlokale
große

Harmonie,

Orchestermusik,

unter Leitung des Herrn Kapellmeisters
Bender,
Anfang 3 Uhr Nachmittags,
Entrée 2½ Sgr.,
wozu ergebenst einladet

Fr. Geisler.

Sonntag den 26. März, Nachmittags, findet
Große

Harmonie

von der Düsseldorfer Musikgesellschaft,
unter Leitung des Musikdirektors
Herrn **Rieks,**
statt, wozu ergebenst einladet

Wittwe E. Schleger.

Von Brüssel zurückgekehrt empfehle ich mein wohl assortirtes Lager von Strohhüten in ausgezeichneter Auswahl und den neuesten Pariser und Brüsseler Facons; Aufträge zum Waschen und Verändern alter Hüte in ukneste Facons nehme ich gerne entgegen.

Düsseldorf, den 25. März 1848.

J. Pirotte,
Flingerstraße Nr. 678.

Grabenstraße Nr. 721 ist der zweite Stock zu vermiethen.

Ich beehre mich, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich auf meinen Antrag von Mainz hierhin versetzt worden bin und meine Schreibstube, Rheingasse Nr. 10, habe.

Köln, den 24. März 1848.

Simons,
Gerichtsvollzieher.

[104] Es wird ein mit guten Zeugnissen versehener, die kaufmännische Buchführung verstehender Mann, der in einer Papierfabrik die Bücher und Korrespondenz führen soll und die Stelle gleich antreten kann, gesucht. — Wo man sagt auf portofreie oder persönliche Anfragen in Exped. d. Bl.

[105] In einer auswärtigen Seidenfabrik und Waarenhandlung im Uebersatz wird ein Lehrling gesucht, der die nöthigen Vorkenntnisse hat. Darauf Reflektirenden wollen sich in frankirten Briefen, unter dem Buchstaben B., an die Expedition d. Bl. wenden.

Benefiz-Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum mache ich die ganz gehorsamste Anzeige, daß am Dienstag den 28. d. M. meine Benefiz-Vorstellung unwiderruflich stattfinden wird und habe ich zu derselben die Aufführung des musikalisch-dramatischen Quodlibets:

Zwölf Uhr,
oder:
Die Dampfwagenreise durch die Theaterwelt
gewählt.

Die rege Theilnahme, welche das hochverehrte Publikum noch jedem Einzelnen der Benefizianten schenkte, läßt mich erwarten, daß die hiermit geschehende, ganz gehorsamste Einladung auch nicht unberücksichtigt bleiben werde.

Laura Ernst,
Mitglied des hies. Stadttheaters.

Theater-Anzeige.

Sonntag den 26.:
Lumpacivagabundus,
oder:
Das liederliche Kleeblatt.
Zauberposse mit Gesang in 3 Akten von Nestroy.

Montag den 27.:
Der Wildschütz,
oder:
Die Stimme der Natur.
Komische Oper in 3 Akten von Lortzing.

Redacteur: L. Stahl.
Druck und Verlag der Stahl'schen Buchdruckerei.